

Fraktion DIE LINKE	01.09.2014
An: Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer 0090/14
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Antrag</b> gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d.
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  <b>zur Beratung im: Verwaltungsrat Kulturforum</b>	<input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Die Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <b>Anfrage</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff  
 Untersuchung zur Verbesserung des Marketing für das Kulturforum  
 Stärkung der dezentralen Strukturen und des vorhandenen Personals

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### Beschlussvorschlag:

Der Vorstand des Kulturforums wird beauftragt, zur Verbesserung der Marketingaktivitäten des Kulturforums folgende Punkte umzusetzen:

1. Es wird eine Befragung der Beschäftigten durchgeführt, um den Bedarf an Verbesserungen und Verstärkungen der Marketingaktivitäten festzustellen. Hierzu werden eine Bestandsaufnahme durchgeführt, neue Ideen gesammelt und deren Umsetzung geprüft.
2. Die dezentralen Strukturen der Kulturinstitute werden auch beim Marketing beibehalten. Dadurch können die vorhandenen Ressourcen besser genutzt werden. Einige Marketingelemente können in allen Bereichen gleichförmig genutzt werden.
3. Die zurzeit vorhandenen MitarbeiterInnen werden in ihren Kompetenzen gestärkt und es werden ihnen Weiterbildungen im Bereich Marketing angeboten. Zur Verstärkung der Anstrengungen für das Marketing werden Netzwerke untereinander geschaffen, die auch die freie Szene mit einbinden.
4. Es werden Gelder für zusätzliche Projekt- oder Werkverträge zur weiteren Unterstützung bei einer externen Aufgabenverteilung bereitgestellt. Diese können z.B. für die Überarbeitung von Emailverteiltern, Homepagegestaltung, Twitter, facebook, Apps für Smartphones oder für eine neue Zielgruppenrecherche eingesetzt werden.

### Begründung:

Marketing ist laut Vorlage 0003/V16 vom 13.5.2014 eine Aufgabe des Vorstandsbüros des Kulturforums. In der Praxis sind aber wohl auch die Beschäftigten der einzelnen Einrichtungen in diesem Bereich aktiv.

Aus unserer Sicht sind die Beschäftigten Profis im eigenen Bereich. Ihre Kenntnisse sollten genutzt werden, um angepasste Lösungen auch für eine Weiterentwicklung des Marketings des Kulturforums zu entwickeln. Bevor neue MitarbeiterInnen eingestellt werden, sollte dem vorhandenen Personal die Möglichkeit für eine Fortbildung im Bereich Marketing angeboten werden.

Insgesamt sollte erst die Marke „Kulturforum/Saalbau“ etc. stabilisiert und gut aufgestellt werden. Dazu sollten den vorhandenen MitarbeiterInnen mehr Geld/Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere auch für kurzfristige Unterstützungen bei Werbeaktionen.

In Bezug auf den Saalbau sollten die im Oktober zu erwartenden Ergebnisse der noch laufenden Betriebsuntersuchung abgewartet, bei ihrem Vorliegen ausgewertet und in die weitere Strategie integriert werden.

Zur Verbesserung der Vernetzung und um auch die vielfachen Angebote der Freien Szene über die jeweils eigenen Zielgruppen hinaus sichtbar zu machen, wäre eine gemeinsame Internetplattform zu diskutieren, auf der die Angebote gemeinsam aufgezeigt werden. Möglicherweise könnte auch die Homepage mit der Veranstaltungsseite des Kulturforums dafür eingesetzt werden. (<http://www.kulturforum-witten.de/kulturforumwitten/veranstaltungen.html>)

Insgesamt sollte gemeinsam mit den Beschäftigten der Bereich Marketing weiterentwickelt und ihre Anregungen konstruktiv aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Beate Albrecht  
(Sachkundige Bürgerin)

Ursula Weiß  
(Fraktionsvorsitzende)